

# EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"

Erstellungsdatum: 24.02.2012

Revisionsdatum: 13.06.2017

Revisionsnummer: 3



## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Produktbezeichnung:** BENDOLIT Diamant Kunststoffpflege

**Produktcode:** BENDOLIT Diamant 500 ml

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Produkts:** PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferant en, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firmenname:** B.J. van Duijnen Handelsonderneming

Brugstraat 1

6096 AA Grathem

Niederlande

Tel.: +31 (0)475-452706

Fax.: +31 (0)475-452483

E-mail: bendolit@hetnet.nl

Website: www.bendolit.com

### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon:** +31 (0)30-274 8888 NVCI (Nationaal Vergiftigen Informatie Centrum)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung (CLP):**

Asp. Tox. 1: H304; -: EUH066

**Wichtigste schädliche Wirkungen:**  
führen.  
tödlich

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege  
sein.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnungselemente:**

**Gefahrenhinweise:**  
führen.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

sein.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich

**Gefahrenpiktogramme:**

GHS08: Gesundheitsgefahr



Gefahr

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P301+310: BEI VERSCHLUCKEN:

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**Signalwörter:**

**Sicherheitshinweise:**

P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt/Behälter einer Problemabfallentsorgung zuführen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"



## 2.3. Sonstige Gefahren

**PBT:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Bestandteile:

KOHLLENWASSERSTOFFE, C10-13, N-ALKANE, ISO-ALKANE, CYCLISCHE VERBINDUNGEN, <2% AROMATEN - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457273-39

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
918-481-9	64742-48-9	-	Asp. Tox. 1: H304; - :EUH066	70-90%

**Enthält:** 30 % und darüber, aliphatische Kohlenwasserstoffe Duftstoff

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

**Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

**Einatmen:** Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Arzt aufsuchen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.

**Verschlucken:** Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schluckbeschwerden können auftreten. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.

**Einatmen:** Bei Absorption durch die Lunge zeigen sich ähnliche Symptome wie bei Verschlucken.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Sofort- / Sonderbehandlung:** Nicht zutreffend.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Löschmittel:** Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Expositionsrisiko:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"



## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Pers. Schutzmaßnahmen:** Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Reinigungsmethoden:** Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte:** Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sich. Umgang:** Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.  
**Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Spezifische Endanwendungen PC15:** Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Gefährliche Bestandteile:**

**KOHLENWASSERSTOFFE, C10-13, N-ALKANE, ISO-ALKANE, CYCLISCHE VERBINDUNGEN, <2% AROMATEN**

**Expositionsgrenzwerte:**

	8 St.AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	600 mg/m <sup>3</sup>	-	-	-

### DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

# EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"



## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Technische Maßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen.

**Atemschutz:** Atemschutz nicht erforderlich.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe. Geeignete Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen Schutzindex 6, entsprechend 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374) z.B. aus Nitrilokautschuk (0,33-0,5 mm) Polyvinylchlorid (1mm). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. GEEIGNETE MATERIALIEN BEIM HERSTELLER ERFRAGEN. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

**Augenschutz:** Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

**Hautschutz:** Schutzkleidung.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Form:** Flüssigkeit

**Farbe:** Farblos

**Geruch:** Charakteristischer Geruch

**Löslichkeit in Wasser:** Unlöslich

**Viskosität:** Nicht Viskos

**Siedepunkt / -bereich °C:** 160-245

**Explosionsgrenzen % untere:** 0,6

**Flammpunkt °C:** >61

**Zündtemperatur °C:** >200

**Relative Dichte:** 0,86g/cm<sup>3</sup>

**VOC g/l:** 645

**Schmelzpunkt / -bereich °C:** nicht verfügbar

**obere:** 7,0

**Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:** Nicht verfügbar.

**Dampfdruck:** <0,1kPa (20°C)

**pH:** Nicht zutreffend

### 9.2. Sonstige AngabenDE

**Zusätzliche Angaben:** Nicht verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen..

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährlicher Reaktionen:** Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze.

# EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"



## 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Reduktionsmittel. Starke Basen. Wasser.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

## 11: Angaben zur Toxikologie

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Toxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

### 11.2 Symptome / Aufnahmewege

**Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten

**Verschlucken:** Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schluckbeschwerden können auftreten. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.

**Einatmen:** Bei Absorption durch die Lunge zeigen sich ähnliche Symptome wie bei Verschlucken.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Ökotoxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotenzial:** Kein Bioakkumulationspotential.

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität:** Wird leicht im Erdboden absorbiert.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT Identifizierung:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen:** Geringe Ökotoxizität.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Beseitigungsverfahren:** Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

**Verwertungsverfahren:** Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

**Verpackungsentsorgung:** Packung nur völlig entleert der Wertstoffsammlung zuführen. Größere Produktreste in der Originalverpackung der Problemabfallentsorgung zuführen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"

Erstellungsdatum: 24.02.2012

Revisionsdatum: 13.06.2017

Revisionsnummer: 3



**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

**Transportklasse:** Dieses Produkt ist für den Transport als nicht gefährlich eingestuft

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### Sonstige Angaben

**Zusätzliche Angaben:** Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

\* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält das Expositionsszenario.

**Sätze aus Abschnitt 2 and 3:** EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

**Besondere Vorschriften:** Nicht zutreffend.

**WGK:** 1 Einstufung nach VwVwS

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Sonstige Angaben

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Haftungsausschlußklausel:** Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.